

epheu edingt sid um die eibe. hederu, franz. lieve von her, binden?
ir gal. eidheann f. wie der epheu sein gewebe
velsh adern, eiddeu, eidral. an der ulme buse. Driekt. Pringer 386
arm. iliô, eliô.

Smith S.D. 168^b: amhuil eitheann a dh' aomas gu lar
tra theas a darag arid air sleibhte.

(antig. 343 as Drops the ivy, when its oak hath failed.)

S.D. 172^b: spion an eitheann o
craoibh.

(ant. 350 tear the ivy from the oak)

eidheann f. epheu.
darag eibe m. dair f.
craoibh busch, ast oibbaum
ir. eitheadh m. quercus
geizblatt und hasel flechten sid in ein-
ander nid sterben ab, wenn man sie
trennt. loi du chevre feuille et de
la corde (Michels Trist. 2, 144)
nord. vidrinidill und hellevit
(strengläka 66)

two yews growing from their
graves and entwining their
branches on high. O'Brian
(report app. 88.)

ein weinrebe aus der mair grab
wukt wieder her ubw abe
auf der nitos grab.
Keller erz. 56.

Es wukten drei lilgen auf seinem grab,
es kam ein Bauer und bracht sie ab.
Bergreim p. 27.

Zwei tannenbaumchen wahren aus dem
grab. Hattich s. 2.
Ein rohrstengel. s. 227.

Die asche (askri) ihr ehliches gespons
Die erle. Looprehting 127.
Die frau hard

vgl. scottish ballads
20^b 23^a birch und brier

Bau eis linde. Philemon eibe
Voss 2, 329.
tilia, quercus. Ov. met. 8, 620

Fingal 1, 622 von Braighsoluis:
hier ruht ihr stau,
eine eib entwälet dem grab.

caoin iuthar tha fas on uaigh
iuthar, juniperus, yew, eibe.
(auch iubhar) ags. eov, iv, taxus
iughar
eibe wie vadolter imun grün.

aus Sigunes und Isilionatlandes sägen winden sid grüne
reber, die aus beider munt sprieszeh und sid in
de hiehe in einander flechten. Albr. Tit. 5790
swed. id taxus

vgl. das beispiel von ahorn, linde, buchsbaum. a.w. 3, 232
vgl. Askri und Embla (s. 26)

12
Italien, wo dem durchreisenden auf der landstrafse anmutige verschlingungen
der weinrebe mit andern bäumen auf dem gefilde allenthalben ins auge fallen.

Mit ganz abweichender
fern halten muß, begegnen wir
einheimischen mythen und ük
die pflanzen vermählt, sond
werden sie gesetzt, deren heil
im unauflösbaren verflechten
liegen sogar die beweggründe r
heit. die pflanzen vermählen
nen sie erwachsen, schon verb
gram angetraut wird, weil sch
geschlossen hatte. es ist die
in den saft der pflanzen getre
steingehaunen grabmalern des
aus dem munde der abgebildet

Wie lieblich und ergreif
deutschen volksliedern: es wu
206. 223. 241. 282. und ausfi

det växte en l
hon ständer d
den linden hon växte oiver kyrko kam,
det ena blad et tager det andra uti famn,
oder, det växte upp liljor på begge deras graf,
de växte tillsamman med alla sina blad,
det växte upp rosor ur båda deras munn,
de växte till sammens i fagraste lund.
und, det växte tvenne träd uppå deras graf,
det ena tager det andra i famn.
und, out of here breste there grew a rose
and out of his a briar,
the grew till the grew unto the churchtop,
and there the tyed in a true lovers knot.

true lovers knot nannte man die knoten und schleifen der bänder, die lie-
bende einander zu schenken pflegten. Berühmter ist und älter hinauf reicht

gung
isern
der
chen
und
Hier
ohn-
de-
sali-
und
chen
; an
eben
und
21.
107